

Schätze oder Massenware?

Mo, 5. 10. 2020, 16.30 Uhr

Mo, 7. 12. 2020, 16.30 Uhr

Sie besitzen ein altes und möglicherweise wertvolles Buch? Sie möchten mehr über ein besonderes Erbstück erfahren? In der Büchersprechstunde erhalten Sie Auskunft zu Ihren Büchern. Pro Person werden maximal zwei Objekte besprochen.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de

Lesebühne „An WOrt und Stelle“

Do, 8. 10. 2020, 19.00 Uhr

Im Rahmen der 8. Karlsruher Literaturtage vom 4. bis 14. Oktober verspricht die 38. Ausgabe der Lesebühne wieder einmal ein Fest der postmodernen Bühnenliteratur!

Zu Gast sind Natalie Friedrich aus Malsch, U20-Poetry Slam Landesmeisterin Baden-Württemberg des Jahres 2019, Moritz Konrad aus Karlsruhe, Halbfinalist der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften 2018, sowie Stefan Unser aus Malsch, Poetry Slam Landesmeister Baden-Württemberg 2016.

Musikalischen Support gibt es von Liedermacher und Autor Nicolai Köppel aus Heilbronn.

Eintritt 5,00 EUR an der Abendkasse

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de erforderlich.

Auf den Spuren des NS-Raubguts der Badischen Landesbibliothek

Mit Ulrike Vogl M.A.

Mi, 21. 10. 2020, 17.00 Uhr

Do, 12. 11. 2020, 16.30 Uhr

Begeben Sie sich zusammen mit Provenienzforscherin Ulrike Vogl auf einen Spaziergang entlang der Spuren des NS-Raubguts der Badischen Landesbibliothek und erfahren Sie anhand einzelner Plätze in Karlsruhe spannende Ergebnisse ihrer Suche.



Auf dem fünf Kilometer langen Spaziergang entdecken Sie Orte, die mit den im Bestand der Badischen Landesbibliothek ausfindig gemachten Büchern und ihren einstigen Besitzern verbunden sind und noch heute eigene Geschichten erzählen.

Treffpunkt: Foyer der Badischen Landesbibliothek

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2240 oder per E-Mail an vogl@blb-karlsruhe.de erforderlich.

Mittwochs um 5

Mi, 7. 10. 2020, 17.00 Uhr

Mi, 4. 11. 2020, 17.00 Uhr

In der Konzertreihe *Mittwochs um 5* stellen sich regelmäßig Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Kulturfonds Baden e.V. vor.

In den beiden Herbstkonzerten wird es mit einem rein solistischen Programm und einer kammermusikalischen Besetzung abwechslungsreich:

Am 7. Oktober findet ein Klavierabend mit der Virtuosin Franziska Lee statt. Zu hören sind Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt, Maurice Ravel und Henri Dutilleux.

Die musikalische Gestaltung am 4. November übernehmen Natália Martin Barroso Garcia (Klavier), Kevin Guerra Rondón (Violoncello), Johann Pereira (Horn) und Juan David Londono (Querflöte) mit Werken in unterschiedlicher Besetzung.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe und dem Kulturfonds Baden e.V.

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de erforderlich.

Wunder des Orients

Di, 13. 10. 2020, 19.00 Uhr

Mit Prof. Dr. Mathias Herweg und Dr. Wolfgang Wegner

Im Rahmen der 8. Karlsruher Literaturtage sind an diesem Abend mittelhochdeutsche Passagen und deren jeweiligen Übersetzungen aus der von Mathias Herweg erarbeiteten Neuedition des mittelhochdeutschen Versromans *Herzog Ernst* zu hören.

In der Geschichte um den bairischen Herzog Ernst, der nach einem Zerwürfnis mit Kaiser Otto aus seiner Heimat fliehen muss und auf Orientfahrt geht, verschmelzen Reichsgeschichte, Märchen und Abenteuerroman auf raffinierte Weise. Bis ins Spätmittelalter hinein war dieser Stoff lebendig und wurde immer wieder neu gestaltet.

Ausgewählte Textpassagen treten in einen Dialog mit mittelalterlichen und modernen, arabischen und medialen Orientfantasien wie z.B. Marco Polos Reisebeschreibung *Il Milione*, dem Märchen *Sindbad, der Seefahrer*, Ludwig Uhlands *Schwäbische Kunde* oder Michael Endes *Jim Knopf*.

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de erforderlich.



Was blieb von Kaiser's Recht in Elsass-Lothringen?

Di, 27. 10. 2020, 19.00 Uhr

Mit Prof. Dr. Dr. Norbert Gross

Der Referent unternimmt an diesem Abend einen weiten Blick über den Rhein in das benachbarte Gebiet Elsass-Lothringen, welches von 1871 bis 1918 als Verwaltungsgebiet des Deutschen Reiches unmittelbar dem Deutschen Kaiser unterstand.

Der Rückblick auf eineinhalb Jahrhunderte wechselvoller Geschichte zeigt, wie das als kurzlebige Übergangsphase gedachte Prinzip des *Kaiser's Recht* dem Gebiet einen Fortbestand wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Einrichtungen bescherte.

Kaiser's Recht ist nur ein Schlüsselwort für ein Provisorium ohne verbindliches Verfalldatum, das seinen formalen Ursprung zwar im Wilhelminischen Kaiserreich hat, seine innere Rechtfertigung jedoch aus einer im unitarischen Nationalstaat ungewöhnlichen kulturellen Identifikation bezieht und bis heute fortbesteht.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Rechtshistorischen Museum e.V.

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 887409 oder per E-Mail an info@rechtshistorisches-museum.de erforderlich.



Programm

Badische Landesbibliothek

Badische Bibliotheksgesellschaft

10 / 11 / 12 · 2020



AKTUELLE AUSSTELLUNG

Fakten oder Fantasie? Karten erzählen Geschichten

Noch bis zum 10. Oktober 2020 können Sie in der Badischen Landesbibliothek die Ausstellung „Fakten oder Fantasie? Karten erzählen Geschichten!“ besuchen, die Ihnen einen vielseitigen Überblick zur Kartographie vergangener Jahrhunderte bietet. Als historische Quellen geben die Karten Einblick in die Weltsicht früherer Zeiten und regen zu einer Gedankenreise in weit entfernte oder gar fantastische Reiseziele an.

BEGLEITPROGRAMM

Bücherfunde Die *Cosmographia* des Claudius Ptolemäus

Di, 6.10.2020, 18.00 Uhr
Mit Karen Evers M.A.

Im Begleitprogramm zur Ausstellung „Fakten oder Fantasie? Karten erzählen Geschichten!“ präsentiert Karen Evers M.A. an diesem Abend ausgewählte Exemplare der *Cosmographia* des Claudius Ptolemäus, des Begründers des geozentrischen Weltbilds. Bis zum Ende des Mittelalters waren seine Schriften zur Astronomie und Geographie wissenschaftliche Standardwerke.

In der *Cosmographia* gab der griechische Geograph und Astronom eine Anleitung zur kartographischen Darstellung der zu diesem Zeitpunkt bereits erforschten Welt. Neben einer Projektionslehre enthielt sein Werk auch die Namen und Koordinaten

von rund 8.000 damals bekannten Orten. Beigefügt war ein Atlas, der in der handschriftlichen Überlieferung des Mittelalters verloren ging. Zu der 1406 erstellten lateinischen Übersetzung zeichnete Nicolaus Germanus nach den Angaben des Ptolemäus eine Weltkarte und 26 Einzelkarten, die zusammen mit dem antiken Text erstmals 1477 in Bologna gedruckt wurden.

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de erforderlich.

Portulankarten, Rhumbennetze und das Zeitalter der Entdeckungen

Präsentation von besonderen Seekarten mit Kurzführungen

Sa, 10.10.2020, 11.00 Uhr mit Michael Recke
Sa, 10.10.2020, 12.00 Uhr mit Michael Recke
Sa, 10.10.2020, 14.00 Uhr mit Karen Evers
Sa, 10.10.2020, 15.00 Uhr mit Michael Recke
Sa, 10.10.2020, 16.00 Uhr mit Michael Recke

Der Ausbau der Seefahrt und das damit verbundene Zeitalter der portugiesischen und spanischen Entdeckungsfahrten führte seit dem 15. Jahrhundert zu einem Höhepunkt von Geographie, Kartographie und Navigation. Sukzessive verschwanden die aus europäischer Sicht „weißen Flecken“ auf der Weltkarte.

Karen Evers M.A., Presse- und Öffentlichkeitsreferentin der BLB, und Michael Recke, Kartensammler und Experte für historische Seekarten, stellen am letzten Tag der Ausstellung zwei besondere Seekarten im Original vor: eine Portulankarte aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts sowie eine im Jahr 1644 entstandene niederländische Seekarte der Südsee, die beide interessante Einblicke in die Expansion der europäischen Großmächte geben.

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de erforderlich.



Cheiron, Foto: © Markus Jäger

NÄCHSTE AUSSTELLUNG

NACH MYTHEN Ein Sammelsurium: Nachzeichnungen und Nacherzählungen

11. November 2020 – 16. Januar 2021

Erstmals sind in diesem Herbst der Künstler Markus Jäger und der Schriftsteller Lothar Rumold mit einer gemeinsamen Ausstellung zu Gast in der Badischen Landesbibliothek und greifen in Bildern und Texten in vielfältiger Weise auf die antiken Göttergeschichten zurück.

Die Ausstellung *Nach Mythen* ist weder Ersatz für einen Museumsbesuch, noch möchte sie den Besuchern die spannende Lektüre von Ovids *Metamorphosen* und Homers *Ilias* ersparen, sondern ganz im Gegenteil zu beidem anregen.

Vor allem aber möchte die Ausstellung zeigen, dass die Brücken zur Antike noch nicht abgebrochen sind, dass Zagreus nicht nur in Dionysos fortlebt und Persephone zwar bei den Verstorbenen weilt, aber noch immer nicht tot ist. Um wen es sich dabei handelt, wollen Sie wissen? Dann besuchen Sie die Ausstellung: Die Genannten werden Ihnen sicherlich begegnen!

BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Führungen mit Markus Jäger und Lothar Rumold

Sa, 21.11.2020, 11.00 Uhr
Sa, 5.12.2020, 11.00 Uhr

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de erforderlich.

Lesung mit Lothar Rumold

Di, 17.11.2020, 19.00 Uhr

Die mediale Doppelnatur des Projekts NACH MYTHEN zeigt sich u.a. darin, dass Lothar Rumold im Rahmen der Ausstellung mit grafischen Arbeiten von Markus Jäger an diesem Abend aus seinen mythologisch inspirierten Texten liest.

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de erforderlich.

Mythos – Wahnsinn – Techne Über Grenzen menschlichen Verstandes

Claus Hattler M.A. im offenen Gespräch mit Markus Jäger und Lothar Rumold
Di, 24.11.2020, 19.00 Uhr

Göttliche Genialität, Unsterblichkeit, Künstliche Intelligenz ... Einbildungen der Menschen oder wahre Geschenke der Götter? Von Hephaistos, Daidalos und Fiktionen der Welt von morgen!

In Kooperation mit dem Kunstraum Neureut zur Ausstellung „Markus Jäger, Mensch Maschine“ vom 12.11.–13.12.2020, geöffnet: Sa.–So 14–17 Uhr und nach Vereinbarung

Für eine Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung unter T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de erforderlich.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt. Zugang über den Haupteingang. Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2201
sekretariat@blb-karlsruhe.de
www.blb-karlsruhe.de